



Dr. Rolf Weigand
Mitglied des Sächsischen Landtages

Kesselgasse 10
09599 Freiberg

E-Mail wahlkreis@rolfweigand.de

Dr. Rolf Weigand (MdL) | Kesselgasse 10 | 09599 Freiberg

Landratsamt Mittelsachsen
Herrn Landrat Damm
Fraensteiner Straße 43
09599 Freiberg

Freiberg, 03.11.2021

Offener Brief – Gesellschaftliche Spaltung abwenden, geplantem Lockdown und massiver Ausgrenzung von ungeimpften Mittelsachsen und Sachsen gemeinsam entgegentreten!

Sehr geehrter Herr Landrat Damm,

hätte man mir vor zwei Jahren kurz nach der Landtagswahl 2019 erzählt, dass die neue Staatsregierung in Sachsen den Sächsischen Landtag als Gesetzgeber und höchste Volksvertretung fast 24 Monate lang aushebeln und eine gesellschaftliche Spaltung immer stärker vorantreiben wird, ich hätte ihn oder sie für verrückt gehalten.

Rückblickend bewahrheiten sich leider immer wieder Aussagen und Vorhersagen, welche vor wenigen Wochen und Monaten noch als Verschwörungstheorien galten. Mit unglaublicher Geschwindigkeit sind Grund- und Freiheitsrechte, welche die Generation meiner Eltern und Großeltern für meine Generation mühselig und mutig erkämpft haben, in Gefahr. Mit der geplanten Corona-Schutzverordnung, welche ab 08.11.2021 in Kraft treten soll, wird eine gesellschaftliche Spaltung vorangetrieben und manifestiert, die kaum in Worte zu fassen ist.

Bürger, welche sich bisher individuell und frei gegen eine Corona-Schutzimpfung entschieden haben, werden ab der kommenden Woche wie im Mittelalter als „Aussätzige“ bzw. „Pestkranke“ behandelt, indem sie weitestgehend vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden. Dies gilt nicht nur für die Nutzung von Angeboten in Innenräumen, wie Schwimmbäder, Museen oder Konzerthallen, sondern eben auch für Weihnachtsmärkte mit hohem Besucherandrang – gerade in den großen, historischen Städten.

Für Freiberg wäre hier die beliebte Bergparade genauso betroffen wie die traditionellen Weihnachtsmärkte im Erzgebirge.

Gleiches gilt für die Gastronomie – quasi ab der Martinsgans nur noch Zutritt für Geimpfte und Genese!

Der nachweislich gesunde Bürger wird ausgeschlossen und ausgegrenzt und es werden tiefe Risse durch Familien, Betriebe und die Gesellschaft gehen. Zudem steigt die Gefahr einer erneuten wirtschaftlichen Schieflage von Unternehmen und Einrichtungen, weil die Gäste zum Teil ausbleiben oder die Planungssicherheit nicht mehr vorhanden ist.

Mittlerweile ist wissenschaftlich bestätigt, dass Geimpfte und Genesene sich sowohl mit SARS-CoV-2 infizieren als das Virus auch weitergeben können. Mit der Tatsache, dass infizierte Geimpfte das Virus weitergeben können – diese jedoch nicht getestet werden müssen – setzen sie insbesondere Risikogruppen bspw. in Alten- und Pflegeheimen einer unentdeckten, hohen Gefahr aus. Der Anspruch an die Corona-Schutzimpfung ist es nicht, eine Infektion zu unterbinden, sondern sie sollte den Geimpften lediglich vor einem schweren Verlauf oder dem Tod schützen. Die Impfung dient damit nur dem Eigenschutz, nicht dem Schutz Anderer und ist somit eine freiwillige, höchstpersönliche Entscheidung. Geimpfte und Genese als potentielle SARS-CoV-2-Überträger auszuschließen war und ist politisch töricht und gesundheitspolitisch eine Katastrophe.

Zudem fehlt eine verwertbare Datenbasis, denn so ist bspw. der Anteil der bisher unerkannten SARS-CoV-2 Infektionen in der Bevölkerung scheinbar deutlich höher als der Anteil der offiziell gemeldeten Infektionen. In einer deutschlandweit durchgeführten Antikörperstudie wurden Proben von Blutspendern untersucht. Nach der dritten Welle im April 2021 stieg die Häufigkeit SARS-CoV-2-spezifischer Antikörper auf insgesamt 17,3 Prozent¹. Auf die Bevölkerung zwischen 18 und 74 Jahren gerechnet, gab es demnach mehr als doppelt so viele unentdeckte Infektionen. Diese Tatsache spricht eindeutig dafür, dass es wohl weit mehr sogenannte „Genesene“ in der Bevölkerung gibt, als bisher durch einen PCR-Test bestätigt.

Mit diesem Wissen gibt es keine wissenschaftlich schlüssige Begründung, warum Personen, die unwissentlich bereits eine Infektion durchgemacht haben, aber bspw. keinen PCR-Nachweis erbringen können von sogenannten nachweislich Genesenen unterschieden werden sollen. Somit ist eine „2G“-Regelung wissenschaftlich nicht nachvollziehbar und höchstens eine politische Machtdemonstration.

¹https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Projekte_RKI/SeBluCo_Zwischenbericht.html

Sind Sie und ich in die Politik gegangen, um derartiges Handeln der Regierung einfach zähneknirschend hinzunehmen? Können wir als direkt gewählte Volksvertreter diese andauernde Unverhältnismäßigkeit einfach schweigend hinnehmen? Ist es nicht an der Zeit und auch unsere Pflicht, dieser gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken und nach außen hin deutlich wahrnehmbar der Demokratie wieder Leben einzuhauchen und den Bürgern eine starke Stimme zu geben?

Natürlich sind Sie und ich frei in unserem Mandat. Ich möchte Sie jedoch ermutigen diesem Handeln der Staatsregierung in Dresden nicht tatenlos zuzusehen, denn ca. 31% der Mittelsachsen über 18 Jahren haben sich aus welchen Gründen auch immer bisher nicht für eine Impfung entschieden. Sollen über 77.000 Erwachsene in Mittelsachsen und zusätzlich deren Kinder ab nächster Woche vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden? Ich sage, dass kann und darf nicht sein und widerspricht unseren Grundwerten und unserer Verfassung!

Werter Herr Landrat Damm, zeigen Sie den gleichen Mut wie Ihr Amtskollege Harig aus Bautzen, die Regierung für diesen verfehlten Weg öffentlich zu kritisieren und eine Abkehr von der Ungleichbehandlung Ungeimpfter nachdrücklich einzufordern. Da die Zeit drängt, wähle ich den Weg eines offenen Briefes.

Lassen Sie uns parteiübergreifend als Vertreter der mittelsächsischen Bürger zusammenstehen, dieser Spaltung der Gesellschaft gemeinsam entschieden entgegentreten, geschlossen für Einigkeit und Recht und Freiheit aller Mittelsachsen eintreten und eine sofortige Aufhebung der gesellschaftsspaltenden Verordnungspolitik der Sächsischen Staatsregierung einfordern!

Mit freundlichem Glückauf!



Dr. Rolf Weigand (MdL)